

PROJEKTE SHIFT VI

30 JAHRE AUGUSTIN

Verein Sand und Zeit

Seit drei Jahrzehnten ist der Augustin Teil Wiens: Als Straßenzeitung sind wir kritisches Sprachrohr, Netzwerk und Anlaufstelle für Menschen, die von Armut betroffen sind. 2025 feiern wir dieses Jubiläum mit einem vielfältigen Programm aus Gesprächen im öffentlichen Raum, einer Ausstellung und einer großen Geburtstagsfeier.

Über das Jahr verteilt laden wir euch ein, Augustin-Verkäufer*innen in ganz Wien an den Orten zu besuchen, wo sie die Zeitungen verkaufen um gemeinsam bei Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Ab September könnt ihr mehr über den Augustin und seine Verkäufer*innen in einer Ausstellung kennenlernen: Was hat sich in den letzten 30 Jahren verändert?

Unsere Ziele: Vorurteile abbauen, soziale Teilhabe von armutsbetroffenen Personen stärken und Verständnis für verschiedene Lebensrealitäten schaffen – 30 Jahre Augustin feiern!

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Intervention, Konzert, Lesung, Performance, Stadterkundung

Bezirke: 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230

Kanäle:

<https://de-de.facebook.com/augustin.boulevardzeitung/>

<https://www.instagram.com/augustin.boulevardzeitung/>

<https://augustin.or.at>

Becoming Stickiness: Protocols for Survival

Mai Ling Verein zur Förderung von zeitgenössischer, asiatischer Kunst und Kultur

An der Schnittstelle von Kunst, Gemeinschaft und Lernen erforscht *Becoming Stickiness* die Idee der „Klebrigkeit“ durch körperbezogene Praktiken und kollektives Wissen. Klebrigkeit, oft mit Gefühlen des Ekels assoziiert, birgt ein subversives Potenzial für gemeinsames Überleben. Sie zeigt, wie fremde Arten, Nahrung, Migration und Kolonialität verwoben sind, und lässt generationenübergreifendes Wissen über *Care* und *Gemeinschaft* neu aufleben.

Drei „Sticky Festivals“ werden in Zusammenarbeit mit Wiener Gemeinschaften und internationalen Partner*innen durch Feldforschung, Workshops und Diskussionen gestaltet. *Sticky Kitchen* widmet sich dem Sammeln und Erstellen von klebrigen Rezepten in öffentlichen Koch- und Biohacking-Sessions. *Sticky Somatics* fokussiert sich auf Bewegung und Heilung durch kollektive Körperpraktiken, die generationenübergreifende Gemeinschaften in öffentlichen Räumen zusammenbringen. *Sticky Species* erforscht fremde Pflanzen in Wiens urbaner Umgebung durch Sammeln und Gärtnern, um die Beziehung zu nicht-heimischen Arten zu stärken. Die Ergebnisse der Festivals werden in einer Abschlussausstellung präsentiert und durch eine Publikation ergänzt.

Fördersumme: 75.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Festival, Installation, Intervention, Stadterkundung, Workshop

Bezirke: 1020, 1110, 1130, 1140, 1150

Kanäle:

<https://mai-ling.org/>

<https://www.instagram.com/mai.ling.vienna/>

Beyond the Groove

Umami Kunst- und Kulturverein

Beyond the Groove ist eine Plattform, die sich der Förderung des kulturellen Verständnisses und der Sensibilisierung für die soziale Relevanz des urbanen Tanzes als Kunstform widmet. Das Projekt konzentriert sich auf kollektiven Wissensaustausch und betont kulturelles Know-how als Teil einer dekolonialen und intersektionalen Praxis. Das Ziel ist es, Wissen zugänglich zu machen und Sensibilität für Themen zu schaffen, die über den Tanz hinausgehen.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Konzert, Performance, Tanz / Theater, Workshop

Bezirke: 1150, 1160

Kanäle:

<https://www.instagram.com/umamicie/>

<https://vereinumami.com/>

Braver Spaces - Dezentrale Kulturarbeit für junges Publikum

C.B.A. - Community Building Austria, Sophia Hochedlinger, Clar Gallistl, Fiona De Fontana

Die 3-teilige Workshopreihe „Braver Spaces - dezentrale Kulturarbeit für junges Publikum“ unterstützt Wiener Kunst- und Kulturbetriebe und -initiativen dabei, junges Publikum an dezentralen Veranstaltungsorten nachhaltig anzusprechen. Dabei ist das Projekt nicht rein zur Weiterbildung und Vernetzung konzipiert, sondern regt die unmittelbare Umsetzung von Try-Out-Maßnahmen an. Die Workshopreihe fördert das Prinzip „Voneinander-Lernen“ und bringt Kunst- und Kulturbetriebe in einen produktiven Dialog mit Menschen aus der Wiener Kinder- und Jugendarbeit. Die Ergebnisse werden in einem Radio/Podcastformat präsentiert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Teil des Sendungsformates sind: eine Präsentation der kollaborativ erarbeiteten Learnings und Maßnahmen, Sound-Bites aus den Workshops und Soundperformances von beteiligten Künstler*innen.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Konzert, Workshop

Bezirke: 1160, 1180, 1210

Kanäle:

<https://www.instagram.com/communitybuilding.at/>

<https://www.communitybuilding.at>

Carnival of Connections

Henrie Dennis

Das Carnival of Connections Projekt stellt die kulturellen Ausdrucksformen und Erfahrungen der afrikanischen Gemeinschaft in Österreich in den Mittelpunkt, insbesondere diejenigen, die von der lokalen Kunstszene abgekoppelt sind.

Es umfasst zwei Hauptbestandteile:

Carnival on the Waters, eine eintägige Veranstaltung auf der Donau, die durch Performances, Geschichtenerzählen und Rituale Themen wie Wasser, Migration und Ancestral Spirituality erforscht; sowie eine Multimedia-Interaktive Ausstellung, die Klanglandschaften, mündliche Erzählungen und visuelle Kunst präsentiert.

Verwurzelt in verkörpertem Wissen fördert Carnival of Connections den intergenerationellen und interkulturellen Dialog und feiert nicht-religiöse Ahnenpraktiken.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Festival, Intervention, Performance

Bezirke: 1020, 1220

Kanäle:

https://www.instagram.com/onku_henrie/

Common Ground: Deconstructing walls

EinStaat – Konfliktzonen Kunst & Denkkollektive / OneState Embassy Art Collective

Unser Projekt befasst sich mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt, einem jahrzehntelangen Kampf, der zwar in Bezug auf Macht und Auswirkungen sehr unausgewogen ist, aber beide Völker zutiefst beeinträchtigt und Misstrauen und Polarisierung mit globalem und lokalem Nachhall erzeugt hat. Mit vier Symposien wollen wir Missverständnisse ausräumen und den Dialog fördern, indem wir eine alternative Erzählung präsentieren, die sich auf Versöhnung, Menschenrechte und gemeinsame Bestrebungen konzentriert.

Mit Kunstaussstellungen, Workshops, Diskussionsrunden und Performances bringen die Symposien Aktivist*innen und Künstler*innen zusammen, um Themen wie Dialog und Partnerschaft, Sicherheit und nachhaltiger Frieden, Anerkennung und eine gemeinsame Zukunft sowie einen Aufruf zum Handeln zu erkunden.

Durch die Schaffung von Räumen für einen konstruktiven Dialog wollen wir das gegenseitige Verständnis, die Zusammenarbeit und die Koexistenz fördern. Dieses Projekt soll zu einem dauerhaften Frieden beitragen, indem es sich mit den menschlichen Auswirkungen des Konflikts befasst und gleichzeitig dessen Asymmetrien anerkennt und die gemeinsame Menschlichkeit aller Betroffenen bekräftigt.

Fördersumme: 75.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Film/Screening, Installation, Konzert, Lesung, New Media Arts, Performance, Workshop

Bezirke: 1050, 1160, 1180, 1190

Kanäle:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=61556248395495>

<https://www.instagram.com/onestateembassy/>

<https://www.onestateembassy.com>

Destination Now Always - Verkörpertes Wissen, Erinnerung, Heilung

Njideka Iroh

Ausgehend von Poetry und Spoken Word entsteht ein interdisziplinäres Theaterstück, das Wissen jenseits von institutionellem Gelernten erforscht. Mit dem Erbe der afrikanischen Diaspora als Abreiseort, richtet das Stück den Blick auf Informationen die im Körper gespeichert sind und über Generationen weitergegeben werden. Informationen, die in der DNA zu finden und zu entschlüsseln sind - Erinnerungen und Geschichten der Freude, sowie Trauma und Leid.

Das Stück erweitert den Blick auf DNA und nutzt multidisziplinäre Erzählkunst, um eine tiefe Verbindung zwischen Körper, Geist und Vergangenheit zu erforschen und eine kreative Auseinandersetzung mit Epigenetik zu ermöglichen. Ziel ist es, das Publikum auf eine

transformative Reise mitzunehmen, die das Verständnis von menschlicher Identität und Erinnerung erweitert.

In Vorbereitung auf das Stück werden Workshops für BIPOC angeboten, die als Safer Spaces dienen. Politics of Care stehen dabei im Zentrum und ergänzen das Theaterstück.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Tanz / Theater, Workshop

Bezirke: 1010, 1020, 1070, 1090, 1160, 1200, 1220, 1230

Kanäle:

<https://m.facebook.com/njidekapoetry>

<https://www.instagram.com/destinationnowalways/>

https://www.instagram.com/nj_versifire/

Ecologies of Mother*ing: Reenchanted the World

Barbara Mahlkecht, Lena Rosa Händle & Manuela Zechner

Ecologies of Mother*ing knüpft an das Projekt Mothering Communities (2023) an und vertieft den Fokus auf mütter*liche Fürsorgearbeit, ökosoziale Praktiken und Netzwerke. Zwischen Juni und September 2025 finden dezentrale Ausstellungen und eine Academy im FLUCC sowie an weiteren Orten in 1020 und 1100 Wien statt, darunter die Offene Volksschule Wolfgang-Schmälzl-Gasse, Max-Winter-Platz, Vorgartenmarkt und Stadtbücherei Engerthstraße. Durch Performances, Workshops, Installationen und Nachbarschaftsgärten wird die lokale Verankerung und Zugänglichkeit für vielfältige Bevölkerungsgruppen gestärkt. Die Academy richtet sich speziell an Bildungsarbeitende; Common Ecologies erarbeitet dafür ein Zine und Curricula zu ökosozialem Lernen. In Kooperation mit Schulen und Initiativen im Stuwerviertel fördert das Projekt ökofeministisches Lernen, Gemeinschaft und Engagement für nachhaltige Fürsorge.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung , Diskussion/Gespräch , Installation , Konzert , Performance , Stadterkundung , Workshop

Bezirke: 1020 , 1100

Kanäle:

<https://www.instagram.com/motheringcommunities/>

Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair 2025

Deniz Beser & Evi Pribyl

Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair ist eine jährliche, internationale Messe für unabhängiges Publizieren, die sich auf selbstverlegte Publikationen und unabhängige Werke in den Bereichen Kunstbuch, Design, Literatur, Kultur und mehr konzentriert. Die Messe findet vom 16. bis 18. Mai 2025 im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien (Semperdepot), Lehargasse 6-8 in Wien, statt. Fanzineist wird 130 physische und 25 Online-Aussteller*innen aus über 30 Ländern präsentieren. Die Besucher*innen erwartet eine breite Palette an Publikationen, darunter Kunstbücher, Zines, Künstlerbücher, Comics, Graphic Novels und vieles mehr.

Neben den Aussteller*innen wird die Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair eine Vielzahl von Veranstaltungen anbieten, darunter Online-Ausstellungen, Gespräche, Konzerte, Performances, Filmvorführungen und Workshops. Diese Veranstaltungen bieten den Besucher*innen die Möglichkeit, sich mit den Aussteller*innen auszutauschen und mehr über die ausgestellten Werke zu erfahren.

Die Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair ist ein kostenloses, öffentliches Event, das physische mit Online-Erlebnissen kombiniert. Die Messe wird auf verschiedenen Plattformen stattfinden, darunter Fanzineist.com, YouTube und Instagram.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Ausstellung , Diskussion/Gespräch , Festival , Film/Screening , Installation , Konzert , Lesung , New Media Arts , Performance , Workshop

Bezirke: 1050 , 1060

Kanäle:

<https://www.facebook.com/FanzineistVienna/>

<https://www.instagram.com/fanzineistvienna>

<https://fanzineist.com>

Frauenmatinée - Kadınlar Matinesi

Kultur und Kunstverein Fabrikraum

"Frauenmatinée" ist ein kulturelles Projekt von „Das Goldene Buch“, das auf der Tradition der Frauenmatinées aus den 1960er Jahren in Istanbul basiert. Diese Veranstaltungen bieten Frauen eine Plattform, um in den frühen Morgenstunden Kunst, Kultur und Gemeinschaft zu erleben, bevor sie ihre täglichen Verpflichtungen wahrnehmen. Im Gegensatz zu kleineren Mikro-Events fördert die „Frauenmatinée“ den breiten Zugang zu Kultur und die Sichtbarkeit von Frauen in öffentlichen Räumen. Das Projekt umfasst Workshops, Performances, Diskussionen und gastronomische Erlebnisse, die an vielfältige kulturelle Praktiken angeknüpft sind. Die Ergebnisse dieser kreativen Prozesse werden in einer Fanzine, „Das Goldene Buch“, veröffentlicht. Das Projekt bietet Raum für künstlerische Entfaltung, fördert den interkulturellen Austausch sowie die Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und sozialen Dynamiken.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung , Diskussion/Gespräch , Film/Screening , Installation , Intervention , Konzert , Lesung , Performance , Stadterkundung , Tanz / Theater , Workshop

Bezirke: 1010 , 1050 , 1150 , 1160

Kanäle:

<https://www.facebook.com/Fabrikraum/>

<https://www.instagram.com/fabrikraum/>

<https://fabrikraum.org>

<https://dasgoldenebuch.org/>

Habitat Hybrid – Siegeln und Siedeln im Transit

Tracing Spaces. Institut für künstlerische und wissenschaftliche Forschung

Der stillgelegte Wiener Nordwestbahnhof wird ab 2024 abgebrochen und bis 2035 zu einem Stadtentwicklungsgebiet für 15.500 neue Bewohner*innen und 5.000 Arbeitsplätze ausgebaut. In der Randzone des Areals nahe dem Museum Nordwestbahnhof, wo sich vor den Aufschüttungen für den Bahnbau in den 1860er Jahren ein Seitenarm der Donau befunden hat, wird als temporäre Schutzzone für Tiere und Pflanzen ein Pocket Park eingerichtet.

Gemeinsam mit Workshopteilnehmer*innen werden aus am Nordwestbahnhof gesammelten Bauelementen große Schiffsmodelle gebaut. Diese werden im Rahmen von Nachbarschaftsfesten eingeweiht und mit ihnen werden Performances – als Fiktion – der re-naturalisierte Donau-Arm zumindest symbolisch befahren, befischt und beforscht.

Zum Auftakt einer der letzten großen innerstädtischen Transformationen imaginieren wir gemeinsam eine potentielle Zukunft, in der Bodenversiegelung gesetzlich eingeschränkt, Renaturalisierung verpflichtend und Kreislaufwirtschaft selbstverständlich ist.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Festival, Installation, Konzert, Stadterkundung, Workshop

Bezirke: 1200

Kanäle:

<https://www.facebook.com/tracingspaces/>

<https://www.instagram.com/tracingspaces/>

<https://tracingspaces.net/>

Haptische Kunst

Gebärdenverse - Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Bewegung und Gebärdensprache

Diese Ausstellung rückt zum ersten Mal taubblinde Kunstschaaffende in den Fokus und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Perspektive und Lebenserfahrung zu teilen. Das passiert durch eine*n gehörlose*n Kurator*in. Damit wird ein starkes Zeichen für Inklusion und Barrierefreiheit in der Kunstwelt gesetzt. Die Ausstellung präsentiert Werke, die sowohl visuell als auch haptisch erlebbar sind und richtet sich an ein breites Publikum, um das Verständnis und die Wertschätzung für die einzigartigen Ausdrucksformen taubblinder Kunstschaaffender zu fördern. Dieses Projekt baut auf den Erfolgen zweier vorheriger Ausstellungen auf, die Gehörlose ins Zentrum stellten und positive Resonanz erfuhren. Diese Erfahrungen haben gezeigt, dass barrierefreie Kunstveranstaltungen sowohl innerhalb der Gehörlosengemeinschaft als auch in der breiteren Öffentlichkeit auf großes Interesse stoßen. Letztes Jahr wurde die erste Deaf-Flag, kreiert von einer taubblinden Person, offiziell anerkannt, was die Relevanz und das Potential solcher Initiativen weiter unterstreicht.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Workshop

Kanäle:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=61560517560986>

<https://www.instagram.com/gebaerdenverse.at/>

<http://gebaerdenverse.at>

<http://fedi.at/@gebaerdenverse>

InterWIENieren

Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen

Das Projekt InterWIENieren nutzt im Vorfeld der Wien-Wahl 2025 das Konzept einer imaginären politischen Formation, der Fantasia Migranta, um Themen wie soziale Gerechtigkeit, Rassismuskritik, feministische Praktiken und Demokratisierungsprozesse in künstlerische Interventionen zu übersetzen.

In dekolonial-partizipativen Settings entwerfen wir – ein Zusammenschluss von migrations- und fluchterfahrenen Frauen*, Aktivist*innen, Künstler*innen, Pädagog*innen, Expert*innen (des Alltags) u.a. – Szenarien jenseits von politischer De-Thematisierung, Ungleichheitsverhältnissen, intersektionaler Diskriminierung und neoliberaler Zuweisungspraktiken.

Das hier verdichtete Wissen dient als Grundlage für das Wahlprogramm und „Manifest der Nicht-Adressierten“, welches der migrationsgesellschaftlichen Realität Rechnung tragen soll. Basierend auf der Auseinandersetzung mit restriktiven Migrations- und „Einbürgerungspolitiken“

und ihrer problematischen Koppelung an die hegemoniale Sprache Deutsch wird ein/e STADTBürger*innenschaftstest/-vereinbarung konzipiert. Auch finden kreative Eingriffe in die deutsche Sprache statt, indem ein „Neues Wörterbuch“ und „Neue Grammatiken der deutschen Sprache“ entwickelt werden.

Angesichts des Erstarkens reaktionärer Kräfte dienen fiktionale Elemente dazu, bestehende politische Strukturen zu hinterfragen. Fiktion verstehen wir nicht als Rückseite der Wirklichkeit, sondern als Entfaltung derselben. Der Einsatz von Interventionen als Kunstmittel dient dazu, alternative Szenarien erlebbar zu machen und durch Mobilisierung von Mitbürger*innen und Mitstreiter*innen Kräfte zu bündeln.

Die gewählten Formate und Orte zielen auf Amplifizierung von Widerstandspraktiken. Entwickelt werden Praxen, die zum Aufbau einer neuen Gestik beitragen, die der strukturellen Gewalt mit dem Aufbau künstlerischer (Selbst-)Verteidigungslinien begegnet und durch Irritationen Bedeutsamkeit und Impulse für das utopische Begehren des guten Lebens für alle in die Öffentlichkeit einschreibt.

Fördersumme: 75.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Installation, Intervention, Lesung, Performance, Tanz / Theater, Workshop

Bezirke: 1010, 1070, 1100, 1110, 1130, 1150, 1160

Kanäle:

<https://www.facebook.com/vereinperegrina/>

https://www.instagram.com/verein_peregrina/

<https://www.peregrina.at/>

Just Gorgeous - Beauty for Dead People Live Webserie

Just Gorgeous - Verein für Dramatik und Performance Kunst

von und mit Berivan Sayici und Luis Javier Murillo Zuñiga

Drag-Show, -Webserie, -Vernetzung, -Bildung

Die vor Live-Publikum aufgezeichnete, Sitcom 'JUST GORGEOUS - Beauty for Dead People' folgt den beiden Drag Queens La 'Terre und Babba Gnoushé, bei dem Versuch, ihren kurz vor dem finanziellen Ruin stehenden Schönheitssalon in ein Bestattungsunternehmen zu verwandeln.

Fördersumme: 75.000 EUR

Formate: Film/Screening, New Media Arts, Performance, Tanz / Theater

Bezirke: 1140

Kanäle:

https://www.instagram.com/beauty_for_dead_people

<https://www.just-gorgeous.net/>

Last Little Haven

Vereinsname sthet noch nicht fest; Teresa Fischer, Bettina Wöss, Anna Heinemann

"Last Little Haven" ist eine ortsspezifische Rauminstallation, die eine Rekonstruktion einer (fiktiven) lesbischen/queer Bar der 1930er bis 1950er Jahre darstellt. Die sogenannte Art Bar fungiert dabei sowohl als partizipativer als auch kooperativer Ausstellungsraum.

Besucher*innen sind eingeladen, durch einen Barbesuch aktiv am Projekt teilzunehmen. Ein besonderes Highlight ist die Präsentation der weltweit größten Privatsammlung von Artefakten zur lesbischen Bar-Geschichte, die hier erstmals öffentlich zugänglich gemacht wird. Ein künstlerisches Ausstellungs- und Rahmenprogramm begleitet das Projekt und widmet sich verschiedenen Themenschwerpunkten zu lesbischen / sapphischen / queeren Orten und Geschichten in Wien und weltweit.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Installation, Intervention, Performance, Workshop

Kanäle:

https://www.instagram.com/last_little_haven/

Library of Civil Disobedience

Art and Education Collective: Verein für Kunst, Bildung, Solidarität und Anerkennung. Emma dirnhofer- Negin Martos

Die Geschichte der Demokratie ist untrennbar mit einer Geschichte des zivilen Ungehorsams verbunden. Die Entwicklung des Rechts und Rechtmäßigen steht mit jedem Schritt vor der Frage nach der Gerechtigkeit. Der zivile Ungehorsam meldet sich genau in diesem Zwischenraum aus Recht und Gerechtigkeit zu Wort, um manchmal unrechtmäßig erscheinenden Lebensformen Recht zu verleihen und ein andermal die Ungerechtigkeit eines Rechts sichtbar zu machen. Die Bibliothek des zivilen Ungehorsams oder Library of Civil Disobedience (LoCD) verfolgt das Ziel, eine künstlerische Forschungsplattform zum zivilen Ungehorsam und zu verschiedenen Formen des politischen und künstlerischen Widerstands aufzubauen und den entsprechenden (schon vorhandenen oder entstehenden) Archiven Raum zu geben. Performances von Künstler*innen und Aktivist*innen an verschiedenen Orten in Wien werden die Grenzen zwischen dem Legalen und Illegalen aber trotzdem Legitimen künstlerisch ausloten.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Intervention, Performance

Bezirke: 1020, 1030, 1100, 1160, 1200, 1220

Loud and Proud

Heavy Lezzers: Cult of Heavy Metal Lesbians and Allies

Loud and Proud ist das erste Festival, das FLINTA/queere Repräsentation mit dem Heavy-Metal-Genre vereint und neue Maßstäbe setzt. Es bietet ein vielfältiges Programm mit Live-Musik von Bands mit FLINTA-Mitgliedern, um unterrepräsentierte Stimmen im Metal hervorzuheben und verschiedene Subgenres zu verbinden. Podiumsdiskussionen behandeln Themen wie die Arbeiterklasse-Wurzeln im Metal, rechte Ideologien in der Szene und Arbeitsbedingungen für FLINTA/queere Personen. Zusätzlich gibt es Dungeons & Dragons-Sessions, Fantasy-Brettspiele sowie Kunst- und Drag-Performances, die die Verbindung von Kunst, Politik und Gesellschaft im Metal-Kontext fördern.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Festival, Konzert, Performance, Spiel

Kanäle:

<https://www.instagram.com/heavylezzers/>

MA35 & Friends

Shaytan

Durch wahre Geschichten und Erfahrungen von Migrierenden sowie historische Fakten wird im Projekt österreichische Politik kritisch hinterfragt:

- Workshops: In diesen setzen sich die Teilnehmenden mit den offiziellen Schreiben von Ämtern und Behörden auseinander. Unterschiedliche Behördenschreiben werden als Inspirationsquelle verwendet, um gemeinsam mit den Workshopteilnehmenden neue Texte zu verfassen.
- Sightseeing-Bustour mit Lecture-Performances: Die Tour führt zu bedeutenden Sehenswürdigkeiten in Wien – nämlich zu Behörden, die über die Existenz von Migrierenden entscheiden. Das Ziel ist, die fehlgeleitete Außenpolitik besser zu verstehen und die authentische Geschichte der Diskriminierung und des Widerstands vieler Menschen zu erzählen. Dabei werden auch die historischen Wurzeln dieser Orte beleuchtet, die für viele Menschen mit negativen Erinnerungen verbunden sind.
- Das Projekt endet mit der Abschlussfeier, zu der unter anderem alle Projektbeteiligten eingeladen sind. Die Abschlussveranstaltung ist ein Community-Event mit gemeinsamem Kochen und Tanzen.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Festival, Performance, Stadterkundung, Workshop

Bezirke: 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1200, 1210

Kanäle:

<https://www.instagram.com/shahrzadnazarpour/>

NIGHTVISIONS

BOOSTER CLUB

NightVisions ist ein Community- und Musikprojekt, das Ressourcen zugänglich macht, Wissen teilt und die Community stärkt. Unsere Veranstaltungen zentrieren BIPOC, migrantisierte, trans und queere Personen; der Raum wird also vor allem für und von diesen gestaltet. Das Projekt besteht aus den Komponenten Open Sessions und Club Neu Denken. Die regelmäßig stattfindenden Open Sessions laden an verschiedenen Orten in Wien dazu ein, Musik zu machen bzw. aufzulegen. Sie sind ohne Anmeldung und gratis zugänglich. Wir stellen DJ-Equipment und Wissen zu Technik, Musikproduktion und DJing zur Verfügung. Zusätzlich dazu bieten unsere Lectures, Austauschrunden und Workshops im Rahmen von Club Neu Denken Hintergrundwissen zu unterschiedlichen Themen rund um Clubkultur, sowie Tipps und Tricks in Musikproduktion und DJing. Die zwei Schwerpunkte werden Elektronische Musik-Genres und ihre Geschichte sowie die Bedingungen des Wiener Nachtlebens und deren Auswirkungen für marginalisierte Gruppen sein.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Film/Screening, Installation, Konzert, Performance, Workshop

Bezirke: 1040, 1090, 1100, 1110, 1150, 1160

Kanäle:

<https://www.instagram.com/boosterclubx/>

https://soundcloud.com/boosterclub_vienna

No.Mad*Innen Wiens IM BISS

Kulturverein Indieveral

Moderne Nomad*innen erkunden die Folgen eines flexiblen Lebens im modernen Kapitalismus. Das verlangt auch ein Denken in Bewegung, das sich nicht hinter heteronormativen Systemen versteckt.

Als NO.MAD*Innen Wiens begeben wir uns auf eine musikalisch-poetische, feministische Spurensuche in den Imbissen Wiens. Wir setzen uns im patriarchal-kapitalistischen System für ungehörte Stimmen von Menschen in der Gesellschaft ein, um deren Ideen, Strategien und Ziele sicht- und hörbar zu machen. Wir übersetzen ihr nomadisch-flexibles Denken in Menschenrechtslieder und Texte.

Der Imbiss ist für uns die architektonische Übersetzung nomadischen Denkens, ein Akteur, der den Charakter unserer Stadt erzählt, ein Visionär, der möglicherweise manche Antworten für eine gelungene, humane Stadtentwicklung kennt – eine Oase sozialer Vielfalt und ein Spiegel urbaner Diversität.

Die Imbisse in Wien werden die Bühnen für ein interdisziplinäres, partizipatives Veranstaltungsformat: Präsentationen der entstandenen Musikstücke und Texte, Konzerte, Lesungen, spoken-word-Performances, Kunstaktionen und ein open-mic.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Intervention, Konzert, Lesung, Stadterkundung

Bezirke: 1020, 1190, 1200, 1210, 1220

Kanäle:

<https://facebook.com/playbackdolls>

<https://instagram.com/playbackdolls>

<https://www.tinitrampler.com/>

OFFENE redAKTIONEN

Mikki Muhr & Tanja Erhart

OFFENE redAKTIONEN initiiert über die Projektdauer mehrere Treff-, Verhandlungsräume für Menschen mit Behinderung, chronischen Krankheiten und Menschen ohne Behinderung in denen kollektiv am Fortführen des Crip Magazines gearbeitet wird.

Crip Magazine wurde 2011 von Eva Egermann gegründet und bis 2022 in verschiedenen Kooperationen produziert. Das Crip Magazine etablierte eine kollektive Plattform für Künstler*innen, Kulturproduzent*innen und Aktivist*innen mit Behinderungen. Queere und intersektionelle Zugänge prägen den Inhalt mit. 2022 initiierte sie einen Prozess der Übergabe. Woraus OFFENE redAKTIONEN entstanden ist.

Unterstützt von Workshops und anderen Impulsen stehen im Fokus kreative Begegnungs- und Zeiträume und Zusammenarbeiten von Menschen mit gelebten Erfahrungen mit Behinderungen und Verbündeten. Termine und Orte werden noch bekanntgegeben. Geplant ist auch, eine Website im Sinne ästhetischer Barrierefreiheit (aesthetics of access) entlang dieses Prozesses zu entwickeln.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Intervention, New Media Arts, Workshop

Bezirke: 1010, 1030, 1070, 1080, 1100, 1130, 1140, 1200

Kanäle:

<https://cripmagaine.evaegermann.com>

PIRATI – CICLISTI – ANTIFASCISTI!

PIRATE CULTURES – Magdalena Scheicher & Joanna Coleman

Das Projekt PIRATI – CICLISTI – ANTIFASCISTI! untersucht Subkulturen und Gegenbewegungen im Bereich des Sports in Wien.

An den Schnittstellen von künstlerischen und sportlichen Bewegungen entsteht ein kollektiv erzähltes Stück Wiener Sport-Geschichte zwischen DIY Kulturen, Fußballplatz, Fahrradclubs und linkem Lokalpatriotismus.

Geplant ist eine Ausstellung mit einer begleitenden Forschungs- und Veranstaltungsreihe an ikonischen und unüblicheren Sportstätten Wiens. Im Zentrum stehen Initiativen, Kollektive und Vereine, die für Vielfalt, Toleranz und gegen rassistische und patriarchale Diskriminierung auftreten. Es geht um Selbstorganisation und Solidaritätsnetzwerke, um Widerstand gegen stereotype Körperpolitiken, kreative Rückeroberungen und utopische Sehnsüchte.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Installation, Konzert, New Media Arts, Performance, Stadterkundung, Workshop

Bezirke: 1150, 1170, 1220

Kanäle:

<https://www.instagram.com/pirate.cultures/>

<https://www.facebook.com/pirateculturesvienna>

Post Covid Society

Der Club der müden Dichter:innen – Alex Iwanov

Post Covid Society ist ein Ort für Wörter und Klänge.

Für Menschen mit Post Covid oder mit anderen Behinderungen.

Und für alle die, die sich mal hinlegen wollen....

Post Covid Society wird an verschiedenen Orten in Wien und im Radio stattfinden. Eine Geschichte in sechs Kapiteln. Das erste Kapitel wird Anfang 2025 vorgestellt.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Installation, Konzert, Lesung, New Media Arts

RE:SHIFT - Communityradio kommt zu dir

Vienna Community Webradio

„RES:HIFT - Communityradio kommt zu dir“ zielt einerseits darauf ab, das Vereinslokal für interessierte Menschen aus der erweiterten Nachbarschaft zugänglicher und durch offene Treffen partizipativ zu gestalten. Allen Menschen sollte die Möglichkeit geboten werden, sich ohne große Hürden kreativ auszuleben, eine Chance und Plattform zu haben, ihre Fähigkeiten, Talente und Ausdrucksformen in der Öffentlichkeit zu teilen und währenddessen mit- und voneinander lernen zu können. Mithilfe von praxisnahen Skill-Sharing-Sessions, Workshops durch vereinsinterne als auch -externe Personen sowie regelmäßige Vernetzungstreffen sollen den Besucher*innen Einblicke in technische und organisatorische Prozesse ermöglichen und dadurch den Zugang zum Format Radio erleichtern. Hauptsächlich geschieht dies im Studioraum in der Schwarzhorn-gasse 1, im 5. Bezirk und pro Quartal wird jeweils eine Kulturstätte in einem anderen Bezirk bespielt und dementsprechend werden Anwohner*innen in den jeweiligen Bezirken dazu eingeladen, teilzunehmen.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Konzert, Lesung, New Media Arts, Performance, Stadterkundung, Workshop

Bezirke: 1030, 1050, 1090, 1100, 1150, 1160, 1180, 1200

Kanäle:

<https://www.facebook.com/res.radio.V>

<https://www.instagram.com/res.radio/>

<https://res.radio/>

Songs of Survival (SOS)

Roots Revival - Verein zur Förderung des musikalischen Welterbes

Songs of Survival (SOS) ist ein Projekt, das die kraftvolle Rolle der Musik für afghanische Flüchtlinge im Umgang mit Vertreibungstraumata sichtbar macht. Es dokumentiert und verarbeitet Lieder, die von Exilierten nach ihrer Flucht vor den Taliban getragen werden – Lieder des Widerstands, der Heilung und der Hoffnung. SOS umfasst Feldforschung in Flüchtlingszentren in Wien und Österreich, die Zusammenarbeit mit der afghanischen Musikerin Elaha Soroor und die Schaffung eines Dokumentarfilms und eines Repertoires, das diese Überlebenslieder feiert. Diese Lieder werden im Odeon Theater in Wien aufgeführt. Das Projekt ist ein Ausdruck der Stärke und Resilienz der afghanischen Gemeinschaft und trägt dazu bei, ihre kulturelle Identität zu bewahren. Drei Konzerte mit internationalen Partner*innen in Italien, Deutschland und der Tschechischen Republik erweitern die Reichweite und fördern das weltweite Bewusstsein.

Fördersumme: 50.000 EUR

Formate: Ausstellung, Diskussion/Gespräch, Film/Screening, Konzert

Bezirke: 1020, 1030, 1040

Kanäle:

<https://www.roots-revival.com/>

<https://www.facebook.com/Roots.Revival.Association>

<https://www.instagram.com/roots.revival.official/>

<https://www.youtube.com/@RootsRevival>

Spice Mixers - Vienna Dancefloor Intervention

Spice Mixers - Verein zur Förderung von queer feministischer und anti-rassistischer Musik- und Kunstkultur

Spice Mixers ist ein in Wien ansässiges Kollektiv, das mit Musik, Tanz, Kunst und Awareness arbeitet, um sicherere und zugängliche Dancefloors für queere und transgener BIPOC (Black, Indigenous & People of Colour) zu schaffen, in denen unterschiedliche kulturelle und soziale Erfahrungen von Diaspora- und Migra Communities in Wien gefeiert werden können. Unsere Veranstaltungen verstehen wir als Interventionen, da queere und transgener BIPOC (QTBIPOC) Personen in Wiens Club- und Nightlife-Szene unterrepräsentiert und marginalisiert sind. Da gängige Veranstaltungsorte und Partner*innen selten aktiv gegen Rassismus und Patriarchat in Clubräumen vorgehen, richten wir unseren Fokus auf alternative Kooperationen. Gleichzeitig fördern wir Ressourcen, Kenntnisse und kollektives Wissen, um eine engagierte Community aufzubauen, die sichere Dancefloors ermöglicht.

Wir möchten unsere Ressourcen ausbauen, um nachhaltig und kontinuierlich das Wissen zu gewährleisten, dass wir in unserer Community durch Awareness- Workshops vermitteln; 3 Clubnächte organisieren, bei denen wir prominente und lokale QTBIPOC-Künstler*innen im

Rahmen von sicheren, unterhaltsamen und zugänglichen Dancefloors präsentieren, die den Bedürfnissen von QTBIPOC Personen gerecht werden; QTBIPOC Community-Mitgliedern und -Veranstalter*innen weiterhin in die Gestaltung und Entscheidungsprozesse dieser Spaces einbeziehen.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Intervention, Performance, Workshop

Bezirke: 1020, 1100

Kanäle:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=61566527733805>

https://www.instagram.com/spice_mixers/

https://t.me/spice_mixers

Stammtisch - Navigating the Digital Dissent

Klimentina Milenova Hristova + Brooklyn J. Pakathi

Navigating the Digital Dissent ist ein wiederkehrendes Treffen von Kreativen und Entwickler*innen, die sich der Erforschung von Alternativen und Strategien im Plattformkapitalismus widmen. Die Treffen untersuchen kritisch die Überschneidung von Technologie, Kunst und sozialer Gerechtigkeit. Das Ergebnis ist eine Printausgabe, die Anleitungen, Tutorials und Ratschläge für den Schutz unserer Datenbestände und den Widerstand gegen unterdrückerische digitale Schnittstellen bietet. Der Forschungsprozess beginnt mit der Neudefinition von digitalen Begriffen und Metaphern, die im alltäglichen Gebrauch oft zweideutig sind. Dieser Prozess zielt darauf ab, Modelle und Designs jenseits von Unternehmensstandards zu entwerfen, die sich an den menschlichen Bedürfnissen orientieren. Forschung und Gespräche werden sich darauf konzentrieren, verinnerlichte digitale Strukturen und Narrative zu verlernen, indem alternative Lösungen, prototypische Ideen und neue Strategien gefördert werden.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Intervention, Lesung, New Media Arts

Bezirke: 1020, 1030, 1060, 1090, 1150, 1160

Kanäle:

<https://www.instagram.com/klimentina.li/>

<https://www.instagram.com/brooklyn.pakathi/>

<http://www.klimentinali.com/>

<https://brooklynpakathi.art/>

UMWELTEN

Flat Corner Kunstverein - Verein zur Förderung und Verbreitung performativer Arbeiten

„UMWELTEN“ ist eine Workshop-Reihe zu Nachhaltigkeit in Senior*innenheimen. Gemeinsam mit Senior*innen widmet sich das interdisziplinäre Projektteam diesem komplexen Thema mittels systemischen Denkens und künstlerischer, spielerischer methodischer Ansätze. Wir verstehen die Senior*innen dabei als aktive Mitgestaltende unserer Gesellschaft mit relevantem Erfahrungswissen zu Nachhaltigkeit. Dieses wird mit Expertise aus den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachhaltigkeitsdiskursen in Austausch gebracht und in diese integriert. Nach Abschluss der Workshops werden die gemeinsam entwickelten Inhalte Nachhaltigkeitsexpert*innen, Angehörigen und einer breiteren Öffentlichkeit in den Heimen

präsentiert. Zu Projektende wird ein Handout „Nachhaltige Praktiken und Wissen von Senior*innen“ erstellt, in dem Methodik und Ergebnisse für fachlich relevante Behörden, Vereine und Forschungsnetzwerke aufbereitet sind. Darin werden insbesondere die relationalen und verbindenden Eigenschaften von Kunst aufgezeigt.

Fördersumme: 25.000 EUR

Formate: Diskussion/Gespräch, Spiel, Workshop

Bezirke: 1100, 1210, 1220